



Anfrage Nr.: AF1155/21

Datum: 08.02.2021

A N F R A G E

FDP-Fraktion

Gegenstand:

Werbekampagne zur Ordnungsamts-Hotline

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der vergangenen Woche begann die Stadtverwaltung mit der öffentlichen Bewerbung der Ordnungsamts-Hotline 0351/488 6333 mit einem Plakat, auf dem groß „Lärm?“ geschrieben steht. In der dazugehörigen Pressemitteilung der Stadt werden die Bürgerinnen und Bürger dazu aufgefordert, Vergehen von Mitmenschen zu melden, so z.B. freilaufende Hunde auf Spielplätzen, nächtliche Partys oder Falschparker. Zwar werden über diese Ordnungsamts-Hotline auch Hilfsanforderungen abgedeckt, das wird in der Presseerklärung jedoch nur nebensächlich erwähnt. Die Plakatkampagne und die Presseinformation sorgen seither für erhebliche Irritationen und Kritik in Teilen der Bevölkerung. Dazu habe ich folgende Fragen:

Fragen:

1. Aus welchen Gründen hat der zuständige Geschäftsbereich den Start der Werbekampagne auf den jetzigen Zeitpunkt gelegt?
2. Welche marketingstrategischen Überlegungen stehen hinter dem gewählten Zeitpunkt der Werbekampagne und dem gewählten Motto „Lärm“ mitten in der Zeit des Lockdowns und der Ausgangssperre?
3. Welche Erwartungen hat die Stadtverwaltung an die Ordnungsamts-Hotline im Zusammenhang mit der aktuellen Werbemaßnahme? Welche Hoffnungen werden mit der Werbekampagne verbunden?
4. Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen betreuen regelmäßig die Hotline? Verfügt das Ordnungsamt über ausreichende personelle und materielle Kapazitäten, um eine infolge



der Werbekampagne stärker genutzte Hotline zu bedienen?

5. Seit wann kann die Ordnungsamt-Hotline für betreffende Anliegen aus der Stadtbevölkerung genutzt werden?
6. Wie viele Anrufe mit Hinweisen aus der Stadtbevölkerung erreichen das Ordnungsamt täglich über diese Hotline - vor dem Kampagnenstart und nach Beginn der Kampagne?
7. Wie viele Anzeigen bzw. Anliegen aus welchen Gründen gab es im Jahr 2020 und im Januar 2021 über die Hotline, z.B. Meldungen von Falschparkern, freilaufenden Hunden, Lärm-/Ruhestörungen oder auch Anfragen zu Hilfsersuchen? Welche Anliegen werden im Wesentlichen über die Hotline an das Ordnungsamt herangetragen?
8. Bei wie vielen Anliegen handelt es sich nach der Überprüfung durch das Ordnungsamt um tatsächliche Ordnungswidrigkeiten und Vergehen (ggf. bitte schätzen)?
9. Wie viele dieser Anzeigen/Anliegen erfolgen anonym (ggf. bitte schätzen)?
10. Geht das Ordnungsamt allen über die Hotline erfolgten Anzeigen/Anliegen selbst vor Ort nach?
11. Wer hat die Kampagne auf Basis welcher Ausschreibung bzw. welchen Wettbewerbes entwickelt und an wie vielen Standorten sind die Plakate wie lange zu sehen?
12. Welche Kosten verursacht die Werbekampagne, einschließlich der Gestaltung und der Produktion des Plakates sowie des Aushanges in den City-Light-Plakatständern/-säulen?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Holger Zastrow